

XXIV. GP.-NR

7118 /J

ANFRAGE**14. Dez. 2010**

des Abgeordneten Mario Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Zukunft des Bundesheeres – 7 Modelle

Bis Ende Dezember 2010 will das Verteidigungsministerium 7 Modelle für ein mögliches zukünftiges Heer ausgearbeitet haben.

- Modell 1 sieht eine nur unwesentliche Veränderung und eine Beibehaltung des bisherigen Systems samt Wehrpflicht vor. – allgemeine Wehrpflicht
- Modell 2 wäre ein Berufsheer bei gleichbleibenden Aufgaben wie bisher.
- Modell 3 Gleichbleibende Aufgaben, Freiwilligenheer (Berufsheer mit Milizkomponente)
- Modell 4a brächte ein reines Berufsheer mit Einsätzen im Ausland
- Modell 4b ist ein Freiwilligenheer ohne Einsätze im Ausland
- Modell 5a würde ein Berufsheer, allerdings ohne Katastrophenhilfe vorsehen.
- Modell 5b basiert auf einem Freiwilligenheer, das aber nicht zur Katastrophenhilfe eingesetzt wird.

(Quelle: *Die Presse* vom 13.12.2010)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Wie genau sieht das Modell 1 in organisatorischer Hinsicht aus (Truppenstärke, Waffengattungen, Ausrüstung, Kasernenstandorte, Assistenzeinsätze, Teilnahme an Auslandseinsätzen)?
2. Wie hoch sind die Kosten dieses Modells im Vergleich zum jetzigen System?
3. Wie genau sieht das Modell 2 in organisatorischer Hinsicht aus (Truppenstärke, Waffengattungen, Ausrüstung, Kasernenstandorte, Assistenzeinsätze, Teilnahme an Auslandseinsätzen)?
4. Wie hoch sind die Kosten dieses Modells im Vergleich zur jetzigen Wehrpflicht?
5. Wie groß ist dieses Berufsheer?
6. Was bedeutet ein Berufsheer für die Einsatzbereitschaft in Katastrophenfällen?
7. Was bedeutet ein Berufsheer für den Zivildienst?
8. Welche Alternativen zum Zivildienst sind seitens der Bundesregierung angedacht und wie hoch sind die geschätzten Kosten dafür?
9. Was bedeutet ein Berufsheer für den Assistenzeinsatz?
10. Ist die Wahrung der österreichischen Neutralität auch nach Einführung eines Berufsheeres weiterhin sichergestellt?
11. Wie genau sieht das Modell 3 in organisatorischer Hinsicht aus (Truppenstärke, Waffengattungen, Ausrüstung, Kasernenstandorte, Assistenzeinsätze, Teilnahme an Auslandseinsätzen)?
12. Wie hoch sind die Kosten dieses Modells im Vergleich zum jetzigen System?
13. Wie groß ist dieses Berufsheer?
14. Wie groß ist die Milizkomponente?

15. Wie genau sieht das Modell 4a in organisatorischer Hinsicht aus (Truppenstärke, Waffengattungen, Ausrüstung, Kasernenstandorte, Assistenzeinsätze, Teilnahme an Auslandseinsätzen)?
16. Wie hoch sind die Kosten dieses Modells im Vergleich zum jetzigen System?
17. Wie genau sieht das Modell 4b in organisatorischer Hinsicht aus (Truppenstärke, Waffengattungen, Ausrüstung, Kasernenstandorte, Assistenzeinsätze, Teilnahme an Auslandseinsätzen)?
18. Wie hoch sind die Kosten dieses Modells im Vergleich zum jetzigen System?
19. Wie genau sieht das Modell 5a in organisatorischer Hinsicht aus (Truppenstärke, Waffengattungen, Ausrüstung, Kasernenstandorte, Assistenzeinsätze, Teilnahme an Auslandseinsätzen)?
20. Wie hoch sind die Kosten dieses Modells im Vergleich zum jetzigen System?
21. Wie wird hier eine effektive Katastrophenhilfe weiterhin gewährleistet und wie hoch werden die Kosten seitens der Bundesregierung für ein Alternativmodell geschätzt?
22. Wie genau sieht das Modell 5b in organisatorischer Hinsicht aus (Truppenstärke, Waffengattungen, Ausrüstung, Kasernenstandorte, Assistenzeinsätze, Teilnahme an Auslandseinsätzen)?
23. Wie hoch sind die Kosten dieses Modells im Vergleich zum jetzigen System?
24. Wie wird hier eine effektive Katastrophenhilfe weiterhin gewährleistet und wie hoch werden die Kosten seitens der Bundesregierung für ein Alternativmodell geschätzt?



Handwritten signatures and names, including the name "Karl Huber" and "Karl Huber" written in a cursive script.